

Blick hinter die Kulissen: VHS-Gruppe besucht Pro Arbeit

Rheda-Wiedenbrück. „Ein spannender Einblick, der sich gelohnt hat!“ – so lautete der Tenor der Teilnehmerinnen an einer Führung durch den Pro Arbeit-Hauptsitz in St. Vit. Unter der Leitung von Thorsten Kinner, stellvertretender Geschäftsführer des Vereins, informierten sich am Dienstag, den 17. Januar rund 20 Gäste über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Pro Arbeit.

Seit 1993 trifft sich der VHS-Gesprächskreis „50 & mehr“ unter der Leitung von Monika Zerling an jedem zweiten Dienstag zu gemeinsamen Aktivitäten. Neben Vorträgen und Diskussionen zu verschiedenen Themen stehen regelmäßig Ausflüge auf dem Programm, die die insgesamt 26 ausschließlich weiblichen Teilnehmer zu den unterschiedlichsten Zielen führen. Museums- und Kirchenbesuche gehören ebenso zum bunten Angebot wie Fahrten zum Weihnachtsmarkt und Betriebsbesichtigungen. Bei ihrem Besuch bei Pro Arbeit erfuhren die Damen viel Wissenswertes und sahen Schülern der städtischen Hauptschulen im Rahmen der „Probierwerkstatt“ bei ihrer Arbeit in der Metall- und Holzwerkstatt über die Schultern. Überrascht waren die Teilnehmerinnen der VHS Reckenberg-Ems vor allem von der Größe und Vielfalt des heimischen Vereins. Nicht nur in Sachen Fahrräder, Recycling und Secondhand-Kaufhäuser, sondern auch bei der Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung und Ausbildung von Erwerbslosen und Jugendlichen hat sich Pro Arbeit seit vielen Jahren einen Namen gemacht. Großen Anklang fand auch die gemütliche Cafeteria, die mit günstigen, täglich wechselnden Mittagsgerichten für Jedermann lockt. In geselliger Runde ließen die Besucherinnen den Nachmittag bei in der Pro Arbeit-Küche selbstgebackenem Kuchen ausklingen.



Ein spannender Einblick in die Pro Arbeit e. V.: Thorsten Kinner, stellvertretender Pro Arbeit-Geschäftsführer (l.), und Monika Zerling, Leiterin des VHS-Gesprächskreises „50 & mehr“ (4. v. r.), mit den Teilnehmerinnen